

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 267.

Donnerstag den 14. November.

1867.

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachrichten.

Der Universitäts-Pedell Baas in Halle a/S. ist zum Gefängniß-Inspector bei dem Kreis-Gericht daselbst ernannt.

Im Bezirk der Ober-Telegraphen-Inspection in Halle ist der Telegraphen-Inspector, Hauptmann a. D. Lange, in Folge Erhebung der Telegraphenstation in Cöthen zu einer solchen 1. Klasse, von Cöthin nach Cöthen versetzt, die Verwaltung der Telegraphenstation zu Dessau ist dem ehemals königlich bairischen Ober-Telegraphisten v. Zülow übertragen, der Ober-Telegraphist Dunker ist von Gotha nach Lüneburg, der Ober-Telegraphist Dittmers von Lüneburg nach Gotha versetzt.
(Merkb. Amtsblatt Nr. 45.)

Polizei-Bericht.

Im Monat October c. sind im Wege der vorläufigen polizeilichen Strafverfolgung (Ges. v. 14. Mai 1852) folgende Strafmandate erlassen:

44 wegen Marktpolizei-Vergehen, 7 wegen nächtlichen Gastesehens und Tanz ohne Erlaubniß, 14 wegen unterlassener An- und Abmeldung beim Einwohner-Melde-Amte, 4 wegen Uebertretung des Droschken-Reglements, 4 wegen Nichtbefolgung der Reiseroute, 11 wegen Straßenbettelei, 19 wegen Sonntagseheiligung, 18 wegen Uebertretung der Straßen-Polizei-Ordnung, 23 wegen Verunreinigung der Straßen und Kanäle und nicht bewirkter Desinfection, 11 wegen groben Straßenunfugs, 4 wegen Nichtbeaufsichtigung der Fuhrwerke, 7 wegen Umherlaufenlassens der Hunde, 3 wegen verbotmüßigen Tabakrauchens, 1 wegen Bahnpolizei-Contravention, 1 wegen Hausrechtsverletzung, 1 wegen Schießens an verbotenen Orten, 2 wegen Gewerbe-Polizei-Contravention, 1 wegen Stempelbefraude, 1 wegen eigenmächtigen Verlassens des Dienstes, 1 wegen Thierquälerei. Summa 177 Strafmandate.

Außerdem wurden auf Antrag der königl. Polizei-Anwaltschaft vom königl. Polizeigericht 54 Strafmandate erlassen und in öffentlicher und mündlicher Verhandlung verurtheilt:

1) wegen Nichtanmeldung von Miethsbewohnern 1 Pers. mit 1 Thlr.; 2) wegen Sonntagseheiligung 1 P. mit 10 Sgr.; 3) wegen unterlassener Straßenreinigung 1 P. mit 15 Sgr.; 4) wegen Contravention gegen die Droschken-Ordnung 1 P. mit 10 Sgr.; 5) wegen Markt-Polizei-Vergehen 1 P. mit 15 Sgr.; 6) wegen Umherlaufenlassens von Hunden 1 P. mit 15 Sgr.; 7) wegen Thierquälerei 1 P. mit 1 Thlr.; 8) wegen Maaß- und Gewichts-Contravention 1 P. mit 10 Sgr., 1 P. mit 15 Sgr. und Confiscation des Gemäses; 9) wegen Betretens bestellter Acker 1 P. mit 1 P.; 10) wegen Felddiebstahls 3 P. mit 15 Sgr., 2 P. mit 2 Thlr.; 11) wegen Führung falschen Namens 1 P. mit 1 Thlr.; 12) wegen Obstentwendung 3 P. mit 1 Thlr.; 13) wegen Holzentwendung 1 P. mit 10 Sgr.; 14) wegen unvorsichtiger Aufbewahrung von Schießgewehr 1 P. mit 3 Thlr.; 15) wegen groben Unfugs 1 P. mit 10 Sgr.; 16) wegen Fälschung eines Dienstbuchs 1 P. mit 2 Tagen; 17) wegen Uebertretung der Beschränkungen der Polizei-Aufsicht 1 P. mit 1 Woche; 18) wegen Landstreicherei und Bettelns

2 P. mit 1 Woche; 19) wegen Gewerbsunzucht 1 P. mit 5 Tagen. Summa 28 Personen.

Wegen Beschädigung öffentlicher Anpflanzungen wurden 2 Knaben im Wege der Schuldisciplin gezüchtigt.

Am 3. October wurde ein Arbeiter von einer auf der Wuchererstraße gefällten Pappel erschlagen.

Am demselben Tage ward im Flur des Hauses gr. Ulrichsstraße 21 ein 9 jähriger Knabe in völlig bewußtlosem Zustande liegend angetroffen und nach dem Krankenhause befördert.

Am 7. October entstand in einem Hause auf dem Harz durch mit Schwefelholzern spielende Kinder ein Brand, der aber, ohne besondern Schaden angerichtet zu haben, wieder gedämpft wurde.

Am 30. October stürzte ein 2 spänniger Wagen in ein nicht hinreichend bedecktes Loch am Kanalbau der neuen Zuckerraffinerie, wodurch ein Pferd getödtet, das andere verletzt wurde.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 14. November Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „Tulpe.“
Der Vorstand.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 8. November 1867.

Am 8. Mai d. Jz. gingen bei der Güterverwaltung der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn zu Halle zwei Kisten, zusammen 295 Pfund schwer und Käse enthaltend, an den Kaufmann R. Merkell hierher ein. Diese Kisten wurden an demselben Tage durch den Güterbegleiter Schaaf irrtümlich dem Bruder des Adressaten, Heinrich Hermann Merkell, abgeliefert, nachdem dieser auf Befragen des Schaaf, ob er Rudolph Merkell sei, erwidert hatte, die Lieferung sei an ihn. Heinrich Hermann Merkell hat darauf die für seinen Bruder bestimmten Kisten nicht blos angenommen, sondern auch über den Empfang derselben in der Kollkarte mit der falschen Unterschrift „R. Merkell“ quittirt, die beiden Kisten aber nicht an seinen Bruder abgeliefert, sondern zu seinem eigenen Vortheile die eine an den Kaufmann Müller, die andere an den Victualienhändler Bachmann verkauft. Der Kaufmann Hermann Merkell, ein bereits wegen Bankrotts und wegen Unterschlagung bestraffter Mann, giebt im Allgemeinen diese Thatfachen zu, behauptet aber zum Empfange der Kisten von seinem Bruder Rudolph beauftragt gewesen zu sein. Dieser war heute als Zeuge erschienen und bekundete abweichend von seiner früheren gerichtlichen Aussage, daß er seinem Bruder Hermann, wie er sich jetzt ganz deutlich entsinne, Vollmacht zur Empfangnahme der an ihn adressirten, in seiner Abwesenheit eingehenden Güter gegeben habe. Wenn er sich auf der Eisenbahn und Polizei darüber beschwert habe, daß die an ihn adressirten Kisten seinem Bruder Hermann vom Güterbegleiter ausgehändigt worden seien, so sei er damals zerstreut und gedankenlos gewesen. Hermann Merkell, der Angeklagte, muß zugeben, daß er sofort nach Ankunft der zwei Kisten Käse dieselben verkauft habe; er behauptet heute dazu ein Recht gehabt zu haben, weil er mit seinem Bruder in Berechnung gestanden. Rudolph Merkell's Vereidigung wurde bei dem Widerspruch in seiner Aussage ausgelehrt. Demnach hielt der Staats-Anwalt die Anklage aufrecht, während der Vertheidiger, Rechts-Anwalt Fiebiger, wegen Mangels des Beweises, daß eine falsche Unterschrift sich auf der Kollkarte befunden habe, das Nichtschuldig beantragte. Die Geschworenen sprachen das Schuldig unter milderen Umständen und Merkell wurde wegen Urkundenfälschung zu sechs Monaten Gefängniß und zehn Thaler Geldbuße, sowie Verlust der Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft.

Notiz.

Dem lachlustigen Publikum steht für heute und morgen Abend ein eigenthümlicher Genuß bevor, indem der Wiener Clavier-Komiker und Parodist Herr Max Reichmann auf seiner Durchreise von Rußland nach Wien an beiden Abenden (7 1/2 Uhr) im Rocco'schen Lokale je eine seiner originellen „humoristischen Soirées“ veranstalten wird. Original-Atteste bestätigen, daß dieser Künstler vor einer Reihe fürstlicher Persönlichkeiten mit Erfolg gespielt hat; Zeitungsmittheilungen aus den verschiedensten deutschen Städten berichten höchst anerkennend über die musikalische Virtuosität, wie über die Ausgiebigkeit und Unerwüßlichkeit der Komik dieses Künstlers.

Tagesplan.

Donnerstag den 14. November.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. N. M. — **Ober-Bergamt:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — **Passbüro:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. N. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. N. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. N. M. — **Steueramt:** 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. N. M. — **K. Kreisasse:** 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. N. M. — **Landrathsamt:** 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. N. M. — **Bauk-Commandite:** 8 1/2-1 U. B. M. u. 3 1/2-5 U. N. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm.
 Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität 2-3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univerf.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Bereine.

Politechnischer Verein. Versammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“
 Handwerkerbildungsverein gr. Märkerstraße 21) 7 1/2-10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Verein junger Kaufleute 8-10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.
 Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“
 Turnverein, Übungsstunde 8-10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
 Gabelsberger'scher Genographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose).
 Halle'scher Conjum-Verein, General-Versammlung 7 1/2 Uhr Abends im „Stadtschischgraben.“

Hedertafeln.

Männergesangverein, Übungsstunde von 8-10 Uhr Abends im „Paradies.“
 Handwerkermeister-Hedertafel, Übungsstunde von 8-10 Uhr Abends in der „drei Schwänen.“
 Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8-10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“

Bäder.

Rabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.
 Alle Krien Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Hensel & Häner, Leipzigerstraße. 2) Rothugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlad, am Wallenbaufe. 5) Thurm, am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Klinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reitbahn. 10) An der Pfeffer'schen Buchhandlung am Markt.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

12. November 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,98	2,83	93	4,8	W	neblig.
Mitt. 2	337,29	2,86	86	5,8	NW	bedeckt 10.
Abd. 10	337,26	2,19	89	2,3	SSW	völlig beiter.
Mittel	337,18	2,63	89	4,3		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Den Restanten der Kammerei-Abgaben — **Erbzinsen, Kamlandszinsen, Wasserzins, Unpflichten, Anlage, Frohnsgeld, Haussteuer und Heugeld** — wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom **12. November** c. ab die Einziehung jener Abgaben im Wege der Exekution durch unsern Kassenboten **Schnobl** stattfindet.
 Halle, den 9. November 1867. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die pro Monat October c. einquartiert gewesenen Mannschaften soll **Sonnabend den 23. November** c. in den Vormittags-Büreaustunden gezahlt werden.
 Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat November c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ansmietekasse beigetretenen Hausbesitzern des 8. und 9. Polizei-Bezirks pro 1. Tour 3. Monat erforderlich, und wird derselbe in den nächsten Tagen eingezogen werden.
 Halle, den 12. November 1867. **Das Quartier-Amt.**

Retour-Sendungen.

Eine Kiste, II. Fl. sign., 1 Ffd. 10 Loth schwer, an Nelson in Dessau.
 Halle a/S., den 12. November 1867. **Königl. Post-Amt.**

Bekanntmachungen.

Holz-Auction.

Nächsten Freitag Nachmittags 2 Uhr versteigere ich auf der Nord-Westseite am **Markte gutes Brennholz** in kleinen Posten.
Höppe, Kreis-Auct.-Comm. u. ger. Taxator.
Extra fette Kieler Sprotten à 10 Lgr erhielt soeben **Bolze.**

Ein Pelzmantel für eine Dame ist zu verkaufen gr. Ulrichsstraße 21, im Laden.

Ein Haus, welches sich gut zum Victualienhandel eignet und in der Lage steht, ist zu verkaufen durch **Krüger**, kl. Ulrichsstraße 29.

Solaröl à Quart 4 Lgr,
Steinöl à Quart 5 Lgr
 empfiehlt in bester Qualität
F. Schacher, Fleischergasse 40.
Salon-Solaröl à Quart 4 Lgr, amerik. Steinöl à Quart 5 Lgr empfiehlt
Job. Schulz, Klempnerstr., Mittelwache 3.

Eine schwarze Atlasweste und eine schwarz und weiße Moiréweste, noch sehr gut, sind geschwind zu verkaufen von **F. Wabst**, gr. Schloßgasse 6, 2 Treppen, bei **Fischer.**

Lampen neuester Construction, zu besonders billigen Preisen, sowie amerikanisches **Steinöl** à Quart 5 Lgr, **Prima-Solaröl** à Quart 4 Lgr
H. Röbling, Schmeerstraße 1.

Wolfsbund, schön, verkauft
 Fleischergasse 5.

Nothwendiger Verkauf.

Rönlgl. Kreis-Gericht Halle a/S.
Das den Geschwistern **Georg Carl Daniel** und **Hermann Andreas Gottfried Wittig**, sowie der verehelichten **Braunstedter Friederike Christiane** geb. **Wittig** gehörige, hier selbst am Jägerplatze belegene, im Hypothekenbuche von Halle vol. 30 Nr. 1082 eingetragene Haus, Hof und Garten abgeschrieben auf 2452 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am

29. Februar 1868

von **Vormittags 11 Uhr ab** vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath **Walcke** an ordentlicher Gerichtsstelle Zimmer Nr. 10 subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Halle, den 3. November 1867.

Rönlgl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.

Herr **A. N. Korn** hier selbst beabsichtigt, sein in gutem baulichen Zustande befindliches, sehr gut rentirendes Wohnhaus, große Ulrichsstraße Nr. 4 hier selbst, in der Nähe des Marktes, mit 2 geräumigen, neu und elegant eingerichteten Verkaufsläden, herrschaftlichen Wohnungen, großem Hof und Garten, Thoreinfahrt, 2 ergiebigen Brunnen, ganzem Rohwasser, großen Bodens-, Niederlags- u. Keller-Räumen u. öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Zur Annahme von Geboten habe ich im Auftrage des Herrn **Korn** einen Termin in meinem Bureau hier selbst, gr. Ulrichsstraße Nr. 4, auf **Donnerstag den 28. November or. Nachmittags 3 Uhr**

anberaunt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen sind bei mir einzusehen, und auch abschriftlich für die Copialien zu erhalten.

Halle, den 8. November 1867.

Göcking, Rechts-Anwalt und Notar.

2 Gitarren verkauft Brunoswarte 1 b.

1 Regal mit 14 Kästen, neu, passend zu einem kaufmännischen oder Victualien-Geschäft, zu verkaufen Geiststraße 47, im Laden.

Pfänder werden unter Verschwiegenheit verlegt, prolongirt und eingelöst, auch Vorschuß darauf gegeben kl. Brauhausgasse 24, parterre.

Getragene Kleidungsstücke werden zum höchsten Preise gekauft kl. Brauhausgasse 24.

1 **Schreibpult**, 1 **Kommode** u. mehrere **Tische**, **Bettstellen** u. werden verkauft kl. Brauhausgasse 24.

2 fette **Landschweine**, ins Haus zu schlachten, verkauft **Herrn Hartmann**, „gold. Rose.“

Ein **gebrauchter eisern. Geldschrank** wird zu kaufen gesucht **Barfüßerstraße 15.**

Ein Kapital von 700 $\frac{1}{2}$ wird zu cediren gesucht bei pünktlicher Zinszahlung. Selbstdarf. wollen ihre Adr. unter # 12 in d. Exped. abgeben.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlege ich mein **Glas- und Porzellan-Geschäft** aus der großen Klausstraße Nr. 7 nach der kleinen Steinstraße Nr. 5.
S. A. Zeising.

Milchschirme, glatt u. gerippt, à St. 5 $\frac{1}{2}$ Sgr., Caphin-, geschnürte u. Gaszylinder à Dbd. 15 Sgr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt bei
S. A. Zeising.

Wasserflaschen, Wein- u. Wassergläser, Milchflaschen, Schnaps- u. Liqueurgläser, Schnapsflaschen, sowie Ecken- u. Kugelschüssel mit u. ohne Beschlag, Tulpen u. Kugelschnittschüssel empfiehlt zu äußerst billigen Preisen **S. A. Zeising.**

Notis für Wirthe u. Restaurateure.

Den Herren Restaurateuren und Wirthen empfehle ich mein Lager von **Glas- u. Porzellanwaaren** zur Completirung ihrer Wirthschaften zu äußerst billigen Preisen und bemerke ich gleichzeitig, daß ich jeden mir zuertheilten Auftrag prompt und bestens besorgen werde.
S. A. Zeising, kl. Steinstraße 5.

Alte Schuhe, Stiefeln und Schäfte kauft **Trödel 18, 2 Tr.**

Bestellungen zum Hauschlachten werden noch angenommen **Bahnhofstraße 13.**

Alle Pugarbeit wird schön und billig besorgt von **Minna Wöllner**, gr. Schlamm 7.

Gummischuhe reparirt **Göbre**, Steinweg 47.

Unterriecht für Lehrburschen.

Da der Unterricht Montag den 18. d. Mts. beginnt, werden die sich gemeldeten Schüler gesucht, sich Sonntag Nachmittags 3 Uhr bei Unterzeichnetem einzufinden; auch werden noch Anmeldungen zum Unterricht im Bau- und Freihandzeichnen, Mathematik, Constructionslehre, praktischen Rechnen u. bis Sonntag Mittag angenommen.
Fr. Heine, Architekt, Lindenstraße 4, 1 Tr.

Ein Hausknecht, der Soldat gewesen, womöglich schon in Hôtels diente, kann sofort eintreten im „Russischen Hofe.“
Melbungen von 7—9 Uhr früh.

Eine Aufwartung wird gesucht alte Promenade 24.

Mädchen m. g. Alt. u. sof. u. 1. Jan. nach; Knechte sucht Frau **Flecking**, kl. Schlamm 3.

Ein Kutscher sucht gleich Dienst kl. Märkerstraße 2, parterre.

Ein **Familienlogis** zum jährlichen Miethspreise von 45—70 Thlr. wird in der Nähe des Bahnhofes zu mietben gesucht. Offerten werden sub H. K. 15 poste rest. Bahnhof Halle erbeten.

Zu vermietthen

zum 1. April die von Herrn Oberstlieutenant **von Madai** bewohnte Bel- Etage „Blücherstraße 12“, und daselbst zu verkaufen eine Drehrolle.
Heineck.

Eine möblirte Stube für einzelne Herren ist sofort zu vermietthen **Lipzigerstraße 85.**

Eine frequente **Restauration** in Halle kann sofort übernommen werden. Zur Uebernahme sind circa 400 $\frac{1}{2}$ erforderlich. Briefe franco A. F. # poste restante Halle a/S.

2 Et., K. u. Küche nebst Keller, neu tapeziert, zu vermietthen **Dachritzgasse 13.**
Daselbst eine möbl. Stube sofort zu beziehen.

Zu vermietthen gr. Ulrichsstraße 47 eine Wohnung, 4 Stuben, K., Küche u. Zubehör u. eine Wohnung, 2 Stuben, K., Küche u. Zubeh.

Neue Promenade ist eine herrschaftliche Wohnung, aus 5 Stuben, 3 Kammern u. bestehend, zum 1. April l. Js. zu beziehen. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße 23, im Ecladen.

Zu vermietthen ein Laden mit Wohnung, Ostern zu beziehen, gr. Steinstraße 12

Zu vermietthen 1 fein möbl. Stube an e. einz. Herrn **Dachritzgasse 10, 1 Tr.**

Stube u. Kammer ist sogleich zu beziehen kl. Brauhausgasse 24.

Anst. Schlafstelle offen **Lindenstraße 4.**

Schlafstelle offen **Gottesackerstraße 9, 2 Tr.**
Heizb. Schlafstelle offen gr. Schlamm 7, 2 Tr.

Anst. Schlafstellen offen kl. Schlamm 8.

Degenzwinge verl. Geg. Bel. abzug. **Lifengasse 14.**

Eine Borgnette ist am Sonntag von Giebichenstein bis nach der Leipzigerstraße verloren gegangen. Bitte gegen Belohnung abzugeben **Schmeerstraße 44, im Laden.**

Gestohlen sind mir ein Paar goldene Boutons mit Emaille-Goldfettchen und Glöckchen, rothen länglichen Stein, Blätterverzierung. Vor Ankauf wird gewarnt.
J. Nörzel.

Das Mädchen, welches die Jacke am Sonntag vom Röhlenbrunnen zum Unterricht im Bau- und Freihandzeichnen, Mathematik, Constructionslehre, praktischen Rechnen u. bis Sonntag Mittag angenommen.
Fr. Heine, Architekt, Lindenstraße 4, 1 Tr.

Verloren wurde Freitag den 8. d. M. eine **wollene Pferdedecke**. Der Finder wird gebeten dieselbe abzugeben **neue Promenade 12.**

Falls am 5. oder 6. d. M. ein schwarzebener Regenschirm in einem Laden stehen geblieben, wird gebeten ihn abzugeben im **Grimm'schen** Hause vor dem Geistthor.

Verloren wurde am 1. November, wahrscheinlich in einer Droschke, ein Portemonnaie mit Baarschaft. Auf der einen Seite desselben befand sich ein auf Porzellan gemaltes Wappen, auf der andern eine Eisenbeimplatte. Gegen die darin enthaltene Summe als Belohnung wird der redliche Finder **dringend** gebeten, dasselbe abzugeben **Moritzwinger 7, 2 Tr. links.**

Vor dem Ankauf der am 2. November d. Js. am Bahnhof verloren gegangenen, inwendig mit Nr. 7887 gezeichneten, goldenen Damenuhr wird hierdurch gewarnt.

Ein Hund zugelaufen. Gegen Insetionsgeb. u. Futterkosten abzuholen **alter Markt 24.**

Die Warnung in Nr. 266 d. Bl. hat auf meine Familie keinen Bezug. **Wieske**, Fischermstr.

Filz-, Stoff- und Seidenhutfabrik von L. Wedding.
 Altjährige Seidenhüte werden nach der neuesten englischen und französischen Façon umgearbeitet und auf Verlangen binnen 24 Stunden wie neu zurückgeliefert. Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisiert.
Leipzigerstraße Nr. 5, dem „goldenen Löwen“ gegenüber.

Rheinische Wallnüsse

in Partien und einzelnen Säcken verkaufen billigt **Boern & Steinert** in Halle a/S.

**Markt Nr. 11. Markt Nr. 11. Markt Nr. 11
 bei G. Rothkugel.**

Eine große Sendung **Kleiderstoffe** von 3 *Sgr.*, **Lüstrés** von 5 *Sgr.*, **echte Gilenburger Kattune** von 3 1/2 *Sgr.*, **gute Hausleinen** von 4 1/2 *Sgr.*, **Bett- und Inlettzeuge** von 5 *Sgr.*, **schwarze Moirés** von 9 *Sgr.*, soeben angekommen. Und empfehle ich außerdem **feine Angora-Jacken** von 1 *R.* an, **Kragenmäntel** von 8 *R.*, **Jaquets** und **Paletots** von 3 1/2 *R.*

**G. Rothkugel, Markt Nr. 11,
 in dem früher Seiffertschen Laden.**

Steinkohlen, Briquettes und böhm. Braunkohlen (Salonkohlen) zur vorzüglichsten Stuben- u. Küchenfeuerung empfehlen in beliebigen Quantitäten zu billigsten Preisen
Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.

Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden prompt ausgeführt.

Carl Ehrhardt, Schneidermeister, am Markt,
 empfiehlt sein Lager

selbstgefertigter Herren- und Knaben-Garderobe,
 sowie **Garderobe-Artikel**, als: **Tücher** und **Schlipse**, zu soliden Preisen.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die **Restauration und Tanz-Salon zum „Odeum“** am 1. November käuflich übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch **gute Speisen** und **Getränke**, sowie durch **prompte Bedienung** die mich beehrenden Gäste zufrieden zu stellen und empfehle mich daher dem geehrten Publikum zum geneigten Wohlwollen.

Meine Localitäten stehen Gesellschaften und Versammlungen zu jeder Zeit zur Disposition.
 Halle, den 13. November 1867. **Karl Lehmann.**

Roccos Etablissement.

Donnerstag den 14. November

**Zweite und letzte humoristische Soirée
 des Herrn Max Reichmann.**

H. Schades Café u. Restauration, gr. Klausstraße 28.

Heute Donnerstag **Wurstfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst** und **Suppe**. Für ein **gutes Glas Bier** ist gesorgt.

Sarings Restauration, Rathhausgasse Nr. 15.

Jeden Abend **Concert** und **Gesang**. Zum Vortrag kommen unter Anderen schwedische und dänische Lieder. Bier, wie bekannt, sehr gut. Hierzu ladet freundlichst ein **L. Saring**.

Papier-Kragen

für Herren u. Damen, à Gros von 1 *R.* 10 *Sgr.*
 empfiehlt **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstr. 42.

Große starke Spickaale à St. 8, 15,
 20 *Sgr.* erhielt soeben **Volke**.

Eine goldene Cylinderuhr
 ist billig zu verkaufen durch den
 Kaufmann **Ludwig Deichmann**,
 Leipzigerstraße 84.

Prima-Stearinkerzen,

4, 6 und 8 Stück per Pack, empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

**Doppelt gereinigtes Salon-Solaröl,
 doppelt gereinigtes Salon-Steinöl,
 fast geruchlos und sehr hell brennend,**
 empfiehlt **Albert Schlüter**, gr. Steinstr. 6.

Königl. Preuss

Osabrücker-Lotterie,

Haupt-Ziehung vom 18. bis 30. Novbr. cr.

mit **8150 Gewinnen** und

2 Prämien.

Loose 1/1 à 16 1/4 *R.*, und 1/2 =

8 1/2 *R.* incl. der Vorklassen habe ich noch

abzulassen

W. Mandel, Königsplatz 6.

Die Jagd auf der Feldmark Diemitz
 soll für die nächsten 6 Jahre vom 1. Febr. k. J. ab öffentlich meistbietend verpachtet werden. Hierzu steht Termin am Freitag den 22. October Vormittags 10 Uhr im **Rühneschen Gasthause** an, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.
 Diemitz. **Der Orts-Vorstand.**

Französische Handschuhfärberei
 in **13 prachtvollen Farben** mit Garantie.
 Annahme: **Schülershof 15.**

Tüchtige Wirtschafterinnen, Köchinnen u. Hausmädchen erhalten gute Stellen durch
 Frau **Schweil**, Schülershof 15.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 14. Nov. Zum 4. Male: „**Anna von Oesterreich**“, oder: „**Die Nestelstifte**“, Schauspiel in 4 Abtheilungen u. 6 Akten, nach dem Roman des **Alexand. Dumas**, frei für die Bühne bearbeitet von **Charl. Birch-Pfeiffer**.

Freitag den 15. Nov. Zum 1. Male: „**Annestie**“, Schauspiel in 5 Akten von **Andr. May**. (Preisstück bei der Concurrenz am Münchner Actien-Volks-Theater.)

Liedertafel Alkmania.

Samstag den 17. November
Ball im Saale der „Weintraube“.
 Anfang Abends 7 Uhr.
 Hierzu ladet ergebenst ein **der Vorstand.**

Café Royal, Rathhausg. 7.

Donnerstag Abend **Pöfelknochen** mit Meerrettig.
W. Nauchfuß's Bier jetzt **pielfein.**
C. Dresner.

Parlament.

Donnerstag Abend **Karpfen polnisch**. Bier, wie bekannt, ausgezeichnet.
G. Honigmann, kl. Ulrichsstraße 28.

**Müllers Bier-Local,
 auf dem Neumarkt.**

Heute Donnerstag **Schlachtefest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends div. **Wurst** und **Suppe**, wozu ergebenst einladet **A. Krause.**

Münchener Brauhaus.

Donnerstag Abend **Abzugschmaus**, wozu ich meine Freunde u. Gönner einlade. **F. Weher.**

Restauration zum Hasen.

Donnerstag Abend **Kränzchen.**
Frische Pfannkuchen.

Wasserstand der Saale bei Halle.
 am 12. Novbr. Morg. am Unterpegel 5' 7"
 am 13. Novbr. Abends am Unterpegel 5' 7"

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.